

PRESSEMITTEILUNG 12/2019

Dresden, 23. September 2019

**LAG Queeres Netzwerk
Sachsen e.V.**
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden

Fachstelle
Waldschlößchenstraße 24
01099 Dresden

www.queeres-netzwerk-sachsen.de
info@queeres-netzwerk-sachsen.de

Zwei Jahre Landesaktionsplan Vielfalt in Sachsen – LAG Queeres Netzwerk Sachsen zieht Bilanz

Dresden – Am vergangenen Wochenende jährte sich die Veröffentlichung des sächsischen Landesaktionsplans zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen (LAP Vielfalt) zum zweiten Mal. Die im Zuge des Landesaktionsplans als Selbstvertretungsgremium vor Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gegründete LAG Queeres Netzwerk Sachsen begleitete die Staatsregierung an vielen Stellen bei der Umsetzung, bot dabei ihre fachliche Unterstützung an und fungierte bei einigen Maßnahmen als Kooperationspartner*in. Nach zwei Jahren ist eine umfassende Fortschreibung dringend geboten.

Britta Borrego, geschäftsleitende Bildungsreferentin der LAG Queeres Netzwerk Sachsen, erklärt dazu: „Als sächsischer Dachverband queerer Vereine ist der Landesaktionsplan für unsere Arbeit von großer Bedeutung gewesen. Jetzt, nach den Landtagswahlen, haben wir die Umsetzung des LAP Vielfalt kritisch reflektiert und geben eine umfassende Stellungnahme dazu ab.“ Zu den Hauptkritikpunkten zählen das Fehlen von Verbindlichkeit, inhaltlicher Tiefe und einer soliden und nachhaltigen Finanzierung.

Dazu führt Sachsens Gleichstellungsministerin Petra Köpping aus: „Wir haben es uns in der Diskussion um den LAP Vielfalt nicht leicht gemacht. Die Abstimmungsprozesse innerhalb der Staatsregierung waren nicht einfach. Aber am Ende konnten wir gemeinsam durchsetzen, dass ein gutes Maßnahmenpaket verabschiedet wurde, welches in verschiedene Lebensbereiche hineinwirkt wie beispielsweise Arbeitswelt, Schule, Familie, Gesundheit, Gewaltprävention und Partizipation. Wir haben schon gute Erfolge zu verzeichnen. Es ist aber auch offenkundig, dass die im jetzigen LAP Vielfalt enthaltenen Maßnahmen nicht ausreichen.“

PRESSEMITTEILUNG

Trotz der Schwächen darf die Bedeutung des LAP Vielfalt für Sachsen nicht zu gering bewertet werden, stellt Britta Borrego für die LAG Queeres Netzwerk Sachsen klar und unterstreicht: „Für die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Freistaat bedeuteten die Maßnahmen des LAP Vielfalt teils große Fortschritte. Umso wichtiger ist es, die begonnene Arbeit jetzt konsequent und umfassend fortzusetzen. Wir setzen daher große Hoffnungen auf eine mögliche neue Staatsregierung aus CDU, SPD und GRÜNEN und erinnern die Parteien deshalb entschieden an ihre Verantwortung gegenüber LSBTTIQ* in Sachsen.“

Dafür will sich auch Sachsens Gleichstellungsministerin Petra Köpping weiter einsetzen und ergänzt: „An vielen Stellen, an denen wir schon einiges erreicht haben, ist es wichtig, dranzubleiben und darauf aufzubauen. Deswegen ist es mir sehr wichtig, dass wir in der kommenden Legislaturperiode den Landesaktionsplan weiterentwickeln. Dafür werde ich mich stark machen.“

Hintergrund:

Die **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Queeres Netzwerk Sachsen** ist der Dachverband der sächsischen Organisationen und Vereine, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender, trans- und intergeschlechtlichen Personen sowie queeren Menschen in Sachsen einsetzen.

Vielfalt Sachsen | <https://www.vielfalt.sachsen.de>

Pressekontakt:

Martin Wunderlich

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fachstelle LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.
Waldschlößchen Straße 24
01099 Dresden
Telefon: 0351 3320 4696
Mobil: 0176 6512 8855
E-Mail: martin.wunderlich@queeres-netzwerk-sachsen.de